

FRANZ YANG-MOČNIK

FRANZ YANG-MOČNIK

ICH BIN DIE BOTSCHAFT UND MEIN INTERPRET

Museum Moderner Kunst Kärnten

Klagenfurt

26. Oktober 2017 bis 14. Jänner 2018

Kulturzentrum bei den Minoriten

Graz

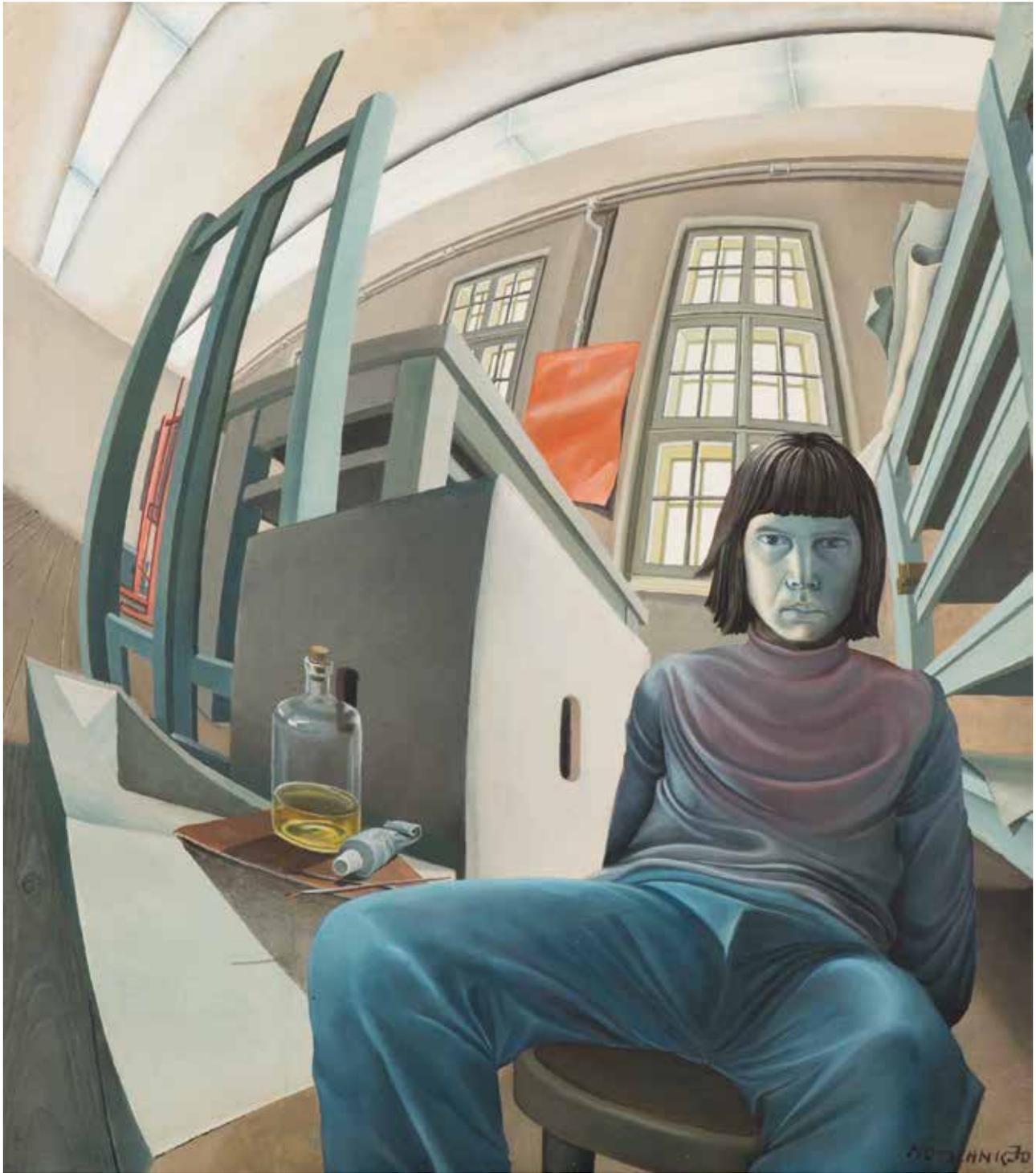
20. Jänner bis 3. März 2018

Herausgegeben von | Edited by
Christine Wetzlinger-Grundnig
Museum Moderner Kunst Kärnten
Klagenfurt 2017



Inhalt | Content

Christine Wetzlinger-Grundnig Vorwort Preface	7
Christine Wetzlinger-Grundnig Franz Yang-Močnik. Leben : Werk Franz Yang-Močnik. life : work	29
Günther Holler-Schuster Wege und Abwege – Brüche im Werk von Franz Yang-Močnik Wege und Abwege [paths and detours] – Breaks in the work of Franz Yang-Močnik	113
Heimo Strempl „Ich schreibe so gut wie nichts“ "I write practically nothing"	169
Johannes Rauchenberger Narrenballett „mein Gott ist das leicht mein Gott ist das schwer.“ <i>Narrenballett</i> [fools' ballet] „mein Gott ist das leicht mein Gott ist das schwer.“ [My God that is easy my God that is hard.]	219
Gundi Feyrer Der Zeichner und Maler Franz Yang-Močnik The Artist Franz Yang-Močnik	236
Biografien Biographies	255
AutorInnen Authors	262
Impressum Imprint	264



Selbstbildnis, 1970, Öl auf Leinwand, 86,5 x 78 cm

Vorwort | Preface

Franz Yang-Močnik, vormals auch Franz Motschnig, wurde 1951 in Waisenberg bei Völkermarkt geboren. Heute lebt und arbeitet der Künstler in Graz in der Steiermark. Seine künstlerische Ausbildung erhielt er an der Ortweinschule in Graz, die er als Gasthörer der Meisterklasse für Malerei bei Franz Rogler von 1970 bis 1973 besucht hat. Eigentlich ist Franz Yang-Močnik Autodidakt, mit einem großen Talent ausgestattet – mit beeindruckenden zeichnerisch-malerischen Fähigkeiten, einer tiefen Sensorik und Empathie, intellektuellem Bewusstsein sowie überzeugender Ausdrucksstärke –, das seinen Werdegang bestimmt hat. Seit 1972 ist der Künstler freischaffend tätig, seit 1973 mit seiner Arbeit in internationalen Ausstellungen vertreten.

Franz Yang-Močnik hat in den vergangenen vier Jahrzehnten ein bemerkenswertes Œuvre entwickelt, das die Bereiche der Malerei, Grafik und Skulptur umfasst, dessen hervorragende Qualität dem Künstler eine unikale Position als Maler und Zeichner zusichert und das bisher mehrfach mit Preisen ausgezeichnet wurde – unter anderem mit dem Österreichischen Staatsstipendium und dem Förderungspreis für Bildende Kunst des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst und mit dem Würdigungspreis des Landes Kärnten. Im Jahr 2007 wurde Franz Yang-Močnik der Professorentitel verliehen, im Jahr 2014 erhielt er das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

Das Museum Moderner Kunst Kärnten präsentiert nun Arbeiten aus den letzten 45 Jahren in einer Werkschau, die in einem Überblick das umfassende und heterogene Gesamtwerk vermitteln und die Leistungen des Künstlers in den Fokus von Ausstellungsbetrieb und Öffentlichkeit stellen soll. Die versammelten Arbeiten stammen zu einem großen Teil aus dem Besitz des Künstlers, zu einem geringeren aus der Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK und wurden von weiteren privaten und öffentlichen Leihgebern dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Die Werke sind in der Ausstellung in unterschiedliche Gruppen gegliedert, die schwerpunktmäßig die Themenbereiche der künstlerischen Auseinandersetzung von Franz Yang-Močnik wiedergeben. Die Schau beschreibt keine chronologische Werkentwicklung, sondern ist vielmehr nach inhaltlich-stilistischen Perspektiven ausgerichtet.

Im Zentrum der Kunst stehen bei Franz Yang-Močnik von Beginn seiner Tätigkeit an der Mensch, die Gesellschaft und die eigene Existenz. Franz Yang-Močnik ist ebenso Philosoph wie messerscharfer Beobachter und klarer Analytiker. Er formuliert seine Erkenntnisse schonungslos in einer ausdrucksstarken künstlerischen Sprache, die das Dasein in all seinen Facetten drastisch, eindringlich und manchmal auch poetisch charakterisiert.

Als Maler und Zeichner ergründet der Künstler den Menschen in seinem Sein, als ausgesetztes Individuum, in Freuden und Nöten, in Angst und Schmerz, und führt ihn als vereinzelt, als geistiges wie körperliches und sexuelles Wesen vor Augen – vollzogen durch eine starke, expressive Handschrift, die sowohl Zeichnung als auch Malerei und Collage prägt, die sich in den Porträts, den Selbstporträts wie auch in den figürlichen Darstellungen von Einzelpersonen oder menschlichen Kommunikationssituationen wiederfindet. Ebenso charakteristisch formuliert sind die besonderen Atmosphären, die der Künstler in Caféhaus-, Bar- und Straßen-Szenen einfängt sowie jene der abstrakten Werke, Landschaften und Räume, die die äußere Realität in Einklang mit der inneren Befindlichkeit des Malers in quasi „Seelenlandschaften“ und „Wesensräumen“ zur Anschauung bringen. Holzsulpturen der Frühzeit und Materialbilder erweitern die Bandbreite des künstlerischen Ausdrucksfeldes, das in jüngster Vergangenheit durch literarische Versuche auf Leinwand ergänzt wird.

Ein Text und eine Skulptur von Gundi Feyrer, die sich direkt auf Franz Yang-Močnik und sein Werk beziehen, begleiten die Ausstellung im Foyer des Museums ein. Die Künstlerin und Schriftstellerin wurde zur Teilnahme am Projekt von Franz Yang-Močnik eingeladen. Ihre Arbeit ist ebenso im vorliegenden Katalog dokumentiert. Ich danke Gundi Feyrer für ihre Beteiligung.

Die Ausstellung wird im Anschluss an die Präsentation im Museum Moderner Kunst Kärnten in Graz im Kulturzentrum bei den Minoriten gezeigt. Für die Bereitschaft der Ausstellungsübernahme, für das in uns gesetzte Vertrauen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie das Verfassen eines Katalogbeitrages danke ich Johannes Rauchenberger, dem Leiter der Institution. Ebenso möchte ich meinen Dank den weiteren Autoren, Günther Holler-Schuster und Heimo Strempl, aussprechen, die ihr fundiertes Wissen in Texten zum bildnerischen und zum literarischen Werk von Franz Yang-Močnik zur Verfügung gestellt haben. Ein großer Dank gilt dem Team des MMKK sowie allen weiteren Beteiligten, insbesondere den privaten und öffentlichen Leihgebern, ohne die die Ausstellung nicht zustande gekommen wäre und die in engagierter und professioneller Weise das Projekt befördert haben.

Meinen besonderen und herzlichen Dank spreche ich Franz Yang-Močnik aus. Ich danke für die überaus gute Kooperation, in der wir nicht nur uneingeschränkter Zugang zu seiner Arbeit erhalten haben, sondern in der der Künstler uns in vielen interessanten Gesprächen ein eindrucksvolles Bild seiner Tätigkeit wie seiner Person vermittelt hat.

Christine Wetzlinger-Grundnig
Direktorin Museum Moderner Kunst Kärnten

Franz Yang-Močnik (previously known as Franz Motschnig) was born in Waisenberg near Völkermarkt in 1951. Today he lives and works in Graz, Styria. He trained at the Ortweinschule in Graz, where he audited Franz Rogler's painting master class from 1970 until 1973. Franz Yang-Močnik is actually a self-taught artist; he is extremely talented, with impressive skills in drawing and painting, deep empathy and sensorial power, intellectual awareness and persuasive expressiveness, all of which have determined his career. He has freelanced since 1972, and his work has been represented in international exhibitions since 1973.

Over the past four decades, Franz Yang-Močnik has produced a remarkable oeuvre encompassing painting, graphic arts and sculpture, the outstanding quality of which assures him a unique position and has gained him numerous awards – including the Austrian State Scholarship, the Promotional Fine Arts Prize awarded by the Federal Ministry of Education and the Arts, and the Appreciation Award from the Province of Carinthia. In 2007, he was named honorary professor and in 2014 he was awarded the Grand Decoration of the Province of Styria.

The Carinthian Museum of Modern Art now presents works from the past 45 years in a retrospective designed to give an overall view of his comprehensive and heterogeneous oeuvre and of his achievements in the focus of the exhibition world and the public sphere. The majority of the works are his own property; some come from the collection of the Province of Carinthia/ Carinthian Museum of Modern Art, and are shown by kind permission of further private and public lenders.

The works in the exhibition are divided into groups reflecting the principal themes of Franz Yang-Močnik's artistic explorations – not offering a chronological development, but rather organised according to perspectives of content and style.

From the start, the artist has focused on the human being, society and his own existence. Franz Yang-Močnik is a philosopher, a keen observer and a clear-sighted analyst. He formulates his insights unsparingly in an expressive artistic language which characterises all facets of existence starkly, impressively and sometimes even poetically.

In his painting and drawing, the artist explores man as an exposed individual, in joy and distress, in fear and pain, visualising him as an isolated physical, intellectual and sexual being – portrayed in a powerful, expressive style that marks his drawing, painting and collage, evident in his portraits, self-portraits and the figurative representations of individual or situation of human communication. Equally characteristic are the distinctive ambiances he captures in coffee-house, bar and street scenes, as well as in abstract works, landscapes and rooms which demonstrate outward reality in harmony with the artist's inward state of mind in „spiritual landscapes“ and „essential spaces“. Early wood sculptures and material pictures extend the scope of his sphere of artistic expression, which has recently been expanded by literary essays on canvas.

In the museum foyer, a text and a sculpture by Gundi Feyrer accompany the exhibition, referring directly to Franz Yang-Močnik and his work. Artist and writer, she was invited to participate in Franz Yang-Močnik's project. Her work is also documented in the present catalogue. My thanks to Gundi Feyrer for taking part.

The exhibition will subsequently be shown in Graz, in the Cultural Centre of the Minorites. My thanks to the director, Johannes Rauchenberger, for his readiness to take over the exhibition, for his confidence in us, for the outstanding collaboration, and for his contribution to the catalogue.

I would also like to express my thanks to the other authors, Günther Holler-Schuster and Heimo Strempl, who have provided their in-depth knowledge in texts on the artistic and literary works of Franz Yang-Močnik.

Many thanks to the Museum team, and to all who have collaborated, in particular the private and public lenders, without whom the exhibition would not have been possible, and who have promoted the project with commitment and professionalism.

Very special thanks to Franz Yang-Močnik himself, for his excellent co-operation. Not only did he allow us unrestricted access to his works, but in many interesting conversations he also afforded us an impressive insight into both his production and his personality.

Christine Wetzlinger-Grundnig
Director Carinthian Museum of Modern Art

AutorInnen | Authors

Günther Holler-Schuster, geboren 1963 in Altneudörf/Stmk., Studium der Kunstgeschichte und Volkskunde an der Karl-Franzens-Universität Graz, lebt nach Auslandsaufenthalten in Los Angeles, London, Chengdu und Istanbul meist in Graz. Kurator und stellvertretender Leiter der Neuen Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum, Künstler und Gründungsmitglied der Künstlergruppe G.R.A.M., internationale Ausstellungstätigkeit.

Günther Holler-Schuster, born in Altneudörf/Styria in 1963, studied art history and European ethnology at the Karl-Franzens-University in Graz; after study periods abroad in Los Angeles, London, Chengdu and Istanbul, he now lives in Graz. Curator and deputy manager of th Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum, artist and founding member of the artists' group G.R.A.M.; international exhibitions.

Johannes Rauchenberger ist Kunsthistoriker und Theologe (MMag. Dr.). Seit 2000 leitet er das Mehrspartenhaus für zeitgenössische Kunst in Graz, das Kulturzentrum bei den Minoriten. Er ist Kurator zeitgenössischer Kunst, Kulturpublizist und Lehrbeauftragter für Kunst und Religion an den Universitäten Wien und Graz.

Johannes Rauchenberger is an art historian and theologian. Since 2000 he has managed the Mehrspartenhaus für zeitgenössische Kunst [multi-branch contemporary art gallery] in Graz and the cultural centre of the Minorites. He is a curator of contemporary art, cultural publicist and lecturer for art and religion at the universities of Vienna and Graz.

Heimo Strepfl, geboren 1963 in St. Veit an der Glan, ist Germanist und Mitarbeiter der Kulturabteilung der Landeshauptstadt Klagenfurt. Er leitet das Robert-Musil-Literatur-Museum, organisiert den Klagenfurter Literaturkurs und schreibt über künstlerische, vor allem literarische Themen, <http://minthouse.myblog.de/>

Heimo Strepfl, born in St. Veit an der Glan in 1963, is a German philologist and works for the cultural department of the provincial capital Klagenfurt. He manages the Robert-Musil-Literatur-Museum, organises the Klagenfurter Literaturkurs and writes about artistic, and particularly literary topics, <http://minthouse.myblog.de/>

Christine Wetzlinger-Grundnig, geboren 1966 in Klagenfurt, hat von 1985 bis 1994 in Wien und Graz Ethnologie und Kunstgeschichte studiert, war von 1995 bis 2002 an der Kärntner Landesgalerie im Wissenschaftlichen Dienst tätig, von 1996 bis 2002 stellvertretende Leiterin der Kärntner Landesgalerie, von 2003 bis 2010 Leiterin der Kunstsammlung des Landes Kärnten, seit 2010 Direktorin des Museums Moderner Kunst Kärnten, von 2004 bis 2013 Mitglied des Kärntner Kulturgremiums.

Christine Wetzlinger-Grundnig, born in 1966 in Klagenfurt. 1985–1994 she studied ethnology and art history in Vienna and Graz. 1995–2002 she worked for the research section of the Carinthian Landesgalerie. From 1996–2002 associate director of the Carinthian Landesgalerie. 2003–2010 she directed the art collection of the Province of Carinthia. Since 2010 she has been the director of the Carinthian Museum of Modern Art and from 2004–2013 she has been a member of the Carinthian Arts and Culture Committee.

Impressum | Imprint

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
FRANZ YANG-MOČNIK ICH BIN DIE BOTSCHAFT UND MEIN INTERPRET
The catalogue is published on occasion of the exhibition
FRANZ YANG-MOČNIK I AM THE MESSAGE AND MY INTERPRETER

Kuratorin | Curator: Christine Wetzlinger-Grundnig
Museum Moderner Kunst Kärnten | Museum of Modern Art Carinthia
26. Oktober 2017 bis 14. Jänner 2018 | October 26, 2017 to January 14, 2018

HerausgeberIn | Editor
Christine Wetzlinger-Grundnig/Museum Moderner Kunst Kärnten

Konzept | Concept
Christine Wetzlinger-Grundnig

Texte | Texts
Gundi Feyrer, Günther Holler-Schuster, Johannes Rauchenberger, Heimo Strempl,
Christine Wetzlinger-Grundnig

Textbilder | Picture poems
Franz Yang-Močnik, 2016–17, Öl auf Leinwand, diverse Maße (S./p. 10, 44, 78, 108,
121, 168, 176, 177, 182, 203, 225)

Redaktion | Editing
Martina Gabriel, Ines Hinteregger
Susanne Haiden (Biografien | Biographies)

Lektorat | Copy editing
Wolbert Ebner

Übersetzungen | Translations
Fiona Claire Mered

Grafische Gestaltung | Graphic design
Alice Burger

Fotos | Photo credits
Artothek des Bundes © Belvedere, Wien, Johannes Stoll (S./p. 64)
Gundi Feyrer (S./p. 236, 238, 239, 241, 243, 245, 247)
N. Lackner/UMJ (S./p. 45, 46, 47, 56, 126, 232, 233)
Gerd Neuhold (S./p. 221)
Johannes Rauchenberger (S./p. 222, 223)
Ferdinand Neumüller alle anderen | all others

Rechte | Rights
Franz Yang-Močnik, © Bildrecht, Wien, 2017
Courtesy Artothek des Bundes (S./p. 64)
Courtesy Gundi Feyrer (S./p. 236, 238, 239, 241, 243, 245, 247)
Courtesy Alfred Heintel (S./p. 59)
Courtesy Kleine Zeitung (S./p. 137)
Courtesy Dr. Franz Krainer (S./p. 63)
Courtesy Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK (S./p. 17, 21, 43, 49, 60, 61, 62,
98, 100, 179, 189)
Courtesy Kunstsammlung der Stadt Villach (S./p. 132)
Courtesy Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum (S./p. 45, 46, 47, 56, 126,
232, 233)
Courtesy H. Peyker (S./p. 188)
Courtesy Private Leihgeber (S./p. 58, 83, 122, 134, 136, 145, 186)
Courtesy Sammlung der Stadt Graz (S./p. 48)

Umschlag | Cover
Franz Yang-Močnik, Atelieraufnahme, 2017, Foto: Ferdinand Neumüller

Druckproduktion | Print Production
johannes lackner free agent dba klagenfurt am wörthersee

Druck | Printing
Christian Theiss GmbH, 9431 St. Stefan im Lavanttal



Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier
Printed on FSC paper

© 2017 Museum Moderner Kunst Kärnten

Alle Rechte vorbehalten | All rights reserved

ISBN 978-3-7084-0595-7

© Texte bei den Autorinnen und Autoren | Texts © the authors

MMKK
MUSEUM MODERNER KUNST KÄRNTEN

Museum Moderner Kunst Kärnten | Museum of Modern Art Carinthia
Burggasse 8
9021 Klagenfurt am Wörthersee, Austria
T: +43(0)50.536.16252
F: +43(0)50.536.16250
E: office.museum@ktn.gv.at
www.mmkk.at

Leitung | Director
Christine Wetzlinger-Grundnig

Verwaltung, Sekretariat | Administration, Secretary
Gabriele Meschnark

Sammlung, Personal | Collection, Human Resources
Brigitte Kogler

Ausstellungsmanagement | Exhibition Management
Martina Gabriel

Kunstvermittlung, Ausstellungsmanagement
Educational Service, Exhibition Management
Magdalena Felice

Kunstvermittlung | Educational Service
Christine Huber

Bibliothek, Archiv | Library, Archive
Susanne Haiden

Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation
Marketing, Public Relations, Events
Ines Hinteregger

Marketing | Marketing
Brigitte Obweger

Haustechnik | House technic
Reinhard Hafner

Besucherservice, Shop | Customer Services, Shop
Anneliese Kreiseder
Corinna Prutej
Clarissa Zimmermann

LAND KÄRNTEN
Kultur

KL
INE
ZEITUNG
www.kleinezeitung.at

interior
PLANUNG + WERBUNG

Ö1 CLUB

K
J
U
M
M
U
P
I
N
T
L
I
N
G
T
E
M
P
L
A
R
Z